

Z

Verlag v. Ernst Wasmuth A.-G.
Berlin.

Vorzugsangebot!

Zur Lagerergänzung bitten zu verlangen:

Karl Friedrich Schinkel

(10. Sonderheft der Berliner Architekturwelt)

Mit Text von

Fritz Stahl

140 Seiten mit 168 Abbildungen u. 4 Extratafeln

Vorzugspreis:

brosch. M 7.50 ord., M 5.60 fest, M 5.25 bar
geb. M 9.— ord., M 6.75 fest, M 6.30 bar

Ludwig Hoffmann

2 Hefte

(7. und 14. Sonderheft der Berliner Architekturwelt)
zusammen 242 Seiten mit Abbildungen und
8 Extratafeln

Vorzugspreis:

M 12.— ord., M 9.— fest, M 8.40 bar

Alfred Messel

2 Hefte

(5. und 9. Sonderheft der Berliner Architekturwelt)
zusammen 210 Seiten mit 249 Abbildungen und
2 Extratafeln

Vorzugspreis:

M 10.— ord., M 7.50 fest, M 7.— bar.

Bruno Schmitz

(13. Sonderheft der Berliner Architekturwelt)
142 Seiten mit Abbildungen u. 6 Extratafeln

Vorzugspreis:

M 7.50 ord., M 5.60 fest, M 5.25 bar.

Wir bitten zu verlangen!

Berlin, im November 1917.

Ernst Wasmuth A.-G.

Bruno Cassirer Verlag in Berlin

Z

Das Künstlerwäldchen

Maler-, Bildhauer- und Architektenanekdoten

von

Alfred Georg Hartmann

Zweite Auflage, 3. und 4. Tausend

Einbandzeichnung von Max Slevogt

Preis 5 M., Partie 9/8 Gebunden 6.50 M.

Aus den Besprechungen:

Die Werkstatt der Kunst, München:

Der Berliner Kunstschriftsteller Alfred Georg Hartmann hat in seinem Buch „Das Künstlerwäldchen“ 262 bezeichnende Anekdoten von Malern, Bildhauern und Architekten vereinigt, die in geschickter Auswahl wertvolles anekdotisches Material unseres Jahrhunderts zusammentragen. Hartmann ist sehr glücklich in der Auswahl gewesen und erzählt das Ausgesuchte in knapper Form anmutig weiter, so daß man durch dieses Künstlerwäldchen sehr angeregt lustwandelt. Die Künstler treten uns in aller Menschlichkeit näher und enthüllen in ihm Selbstbekenntnisse, unbewußte Einblicke in ihr Fühlen und Denken, ihre Kämpfe, Zweifel und Nöte. Scharfe Schlaglichter fallen auf die merkwürdigen Urteile, die Künstler über andere Künstler fällen. Alle diese vielen Einzeltzüge geben ein geschlossenes Bild des oft so widerspruchsvollen Künstlerdaseins. Von Hubert und Jan van Eyck bis zu Liebermann und Segantini wird so das Menschliche im Künstler beleuchtet. Kein Geringerer als Max Slevogt hat den zierlichen Leinenband mit einer humorvollen Deckelzeichnung geschmückt.

Tägliche Rundschau: Anekdoten treffend und mit der nötigen Kürze und Würze vorzutragen, ist eine eigene, seltene Gabe. Hartmann besitzt sie, wie er auch den sicheren Geschmack beweist, aus dem gerade in der Künstlerliteratur besonders reichen Überfluß an Anekdoten eine sorgsam erwogene, vielseitige Auswahl zu treffen. So hat er ein ganz köstliches Buch mit Geschichten geschaffen, das man ebensogut auch ein Buch vom Leben der Künstler nennen könnte, wo hinter dem Ernst oft der Schalk, hinter dem Lachen blutige Tränen sich bergen. Zu dem Wäldchen hat Max Slevogt einen entzückenden Einband gezeichnet.